

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
MARC2130	WPM Modulbereich A – Bis ins Detail		Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Yvonne Brandenburger
<b>Modulart</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Angebotshäufigkeit</b>	1x jährlich im SoSe
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	keine Empfehlung - individuell wählbar
<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übung</li> <li>• Teilnahme</li> <li>• Exkursion</li> <li>• Dokumentation</li> <li>• Kolloquium</li> <li>• Werk- und Detailplanung 1:50 – 1:5</li> <li>• Modellbau (analog oder digital)</li> </ul>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für dieses Modul</b>	-
<b>Modul ist Voraussetzung für</b>	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studiensemesters insgesamt 35 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich ist mindestens eine Studienleistung zu erbringen.
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Notwendige Anmeldung</b>	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten): Einwahl über Moodle
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	-

	Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anzahl Kurse	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbststudium
1	Bis ins Detail	Alle Prof. ARC Lehrgebiet Konstruktion + Planung	Seminar	10	1	2	30	120
2	Titel der Lehrveranstaltung.	Dozent*in	Wählen Sie ein Element aus.					
3	Titel der Lehrveranstaltung.	Dozent*in	Wählen Sie ein Element aus.					
4	Titel der Lehrveranstaltung.	Dozent*in	Wählen Sie ein Element aus.					
5	Titel der Lehrveranstaltung.	Dozent*in	Wählen Sie ein Element aus.					
Summe						2,0	30	120
<b>Gesamtworkload für das Modul</b>							<b>150</b>	

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Fachliche Kompetenzen: Erweiterte Fähigkeiten, Entwurfskonzepte in realisierbare Planungsziele überzuleiten. Grundlagen der Planinhalte und Darstellungsformen der Ausführungsplanung. Grundverständnis zur Entwicklung der Werkplanung bis hin zur Detailentwicklung.</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheit bei der systematischen Informationssammlung und -aufbereitung</li> <li>• Vielfältige Kenntnisse bei der Analyse und Bewertung baulich-konstruktiver Lösungen</li> <li>• Sicherheit bei der Entwicklung von Handlungsstrategien und Bewertungskriterien</li> </ul> <p>Soziale und persönliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemlösungsfähigkeit</li> <li>• Kreativität</li> <li>• Entscheidungsfähigkeit</li> <li>• Selbstmanagement</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>In der Werk- und Detailplanung müssen Architekten alle für die Ausführung notwendigen Einzelangaben in textlicher und zeichnerischer Form erarbeiten – so heißt es in unserer Honorarordnung. Wir wissen auch, dass unsere Details darüber entscheiden, ob das Gebaute den Anspruch an die architektonische Qualität und die Dauerhaftigkeit einlöst. Einen wesentlichen Anteil daran hat die Fähigkeit die Perspektive der Baugewerke einzunehmen und die eigene Planung auf Baureihenfolge, Schnittstellen, Konsistenz und Lesbarkeit zu prüfen. Erst in der Fragestellung „Hat der Ausführende alle Informationen, um die Bauleistung richtig auszuführen?“ kann der Anspruch der Werkplanung erfüllt werden.</p> <p>Im Modul „Bis ins Detail!“ werden Auszüge einer Werk- und Detailplanung entwickelt. Dabei liegen Schwerpunkte in einer anwendungsgerechten Materialwahl, der Umsetzung von Zeichnungs- und Informationsstandards, der Durchdringung von komplexen räumlichen Knotenpunkten und dem Anspruch übergeordnete Entwurfsziele in der Detailplanung zu verankern.</p>
<b>Literatur</b>	<p>Holzbauatlas Dachatlas Stahlatlas Zeitschrift Detail u.v.m.</p> <p>Darüber hinaus werden Literaturempfehlungen themenbezogen ausgegeben</p>